

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 8

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bitte zum Maskenball

Ein Käferlein sass mir aufs Knie
und küsste mich, ich weiss nicht wie,
es summte noch: «Du Lieber du»
und floh dann flink der Türe zu.

Wie lange ich darüber sann
und hoffnungsvoll ein Netzlein spann:
nur leichte Mücken fing ich ein
doch nie das wahre Käferlein.

Komm noch einmal, ich bitte sehr,
die Sehnsucht plagt mich immer mehr,
und summ nochmals: «Du Lieber du»,
dann fass ich aber herzhaft zu.

J. M.

Reihenfolge

Gelbkreuz
Grünkreuz
Rotkreuz
Grabkreuz!

Stichling

Cognac- Rätsel

«Wie heisst der Negus wenn er
badet?»

« - - - - - ? ? »

«Gleich wie sonst!»
gri

Unter Ehefrauen

«Natürlich gang ich a d'Fasnacht . .
das isch doch 's einzig Mal im Jahr,
wo mich min Ma küsst . . . vorus-
gsetzt, dass er mich nid erkennt!»

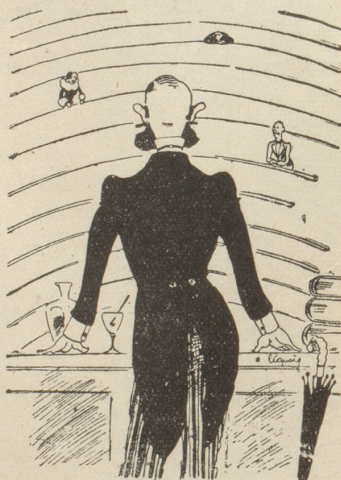
Selbst gehört,
Null komma Null.

«Was ist der Unterschied

zwischen dem Kriegs- und Handels-
ministerium in Berlin?»

«Im Kriegsministerium sitzen die
Uniformierten,

im Handelsministerium die Unin-
formierten.» Sako



«Meine Herren! . . . Heute werde ich
zu Ihnen über die Kunst sprechen,
die Massen zu fesseln!»

Ric et Rac, Paris.

Wie sagen sie?

Die Italiener sagen: Mus sol ini.

Die Abessinier sagen: Mus sol use.

Los

Frontbericht aus Abessinien

Die Aufklärungstruppen sind wei-
tere 20 km vorgedrungen. Die Bewoh-
ner ergaben sich widerstandslos in
völlig ausgehungertem Zustande. Un-
sere Truppen haben reiche Beute ge-
macht und grosse Mais- und Mehllager
in Beschlag genommen. gri

Sherlock Holmes stellt eine Frage:

«Machen Sie auch Fasnacht?»

«Danke, ich habe das ganze Jahr
Fasnacht!»

«Gestehen Sie, Sie sind beim Völ-
kerbund!» H. Rex

Zur Presse- Hetze

Die Schweizer Presse ist durch ihre
Hetze gegen das III. Reich mitschuldig
an der Ermordung Gustloffs.

«Völkischer Beobachter.»

Damit klärt sich auch der Mord an
General von Schleicher und seiner
Frau auf, und wer denken kann, der
weiss jetzt, wer für das Massaker des
30. Juni verantwortlich ist.

Es gibt nichts Gemeineres, als der
politische Mord!

«Völkischer Beobachter.»

Gespräch über obige Glosse

Wann wird die Schweizer Presse
endlich aufhör'n gegen das III. Reich
zu hetzen? . . . eben schreibt se
wieder, die Frau von Schleicher sei
dann auch nicht an Altersschwäche
gestorben!»

«Aber, das stimmt doch?»

«Eben darum!»

R. III.

Bündner Stube
Zürich Ia

Bahnhofstr. / Ecke Peterstr.



CHAMPAGNE STRUB
SPORTSMAN



SANDEMAN
PORT AND SHERRY

Gen.-Vertr. BERGER & Co., Langnau